

(2675—3)

Nr. 6733.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 26 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 27. Juni 1877 auf der Seite 206 in der Rubrik „Politične stvari“ unter der Ueberschrift „Slovanski svet“ in der zweiten Spalte, und des auf der Seite 207 in der ersten und zweiten Spalte (gedruckten, mit „Samo po sebi“ beginnenden und mit „nasih dnij“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 26 der

„Novice“ vom 27. Juni 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 30. Juni 1877.

(2647—2)

Nr. 4721.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Ratschach mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale per 300 fl. für die Unterhaltung eines täglich zweimaligen Botenganges zwischen Ratschach und Steinbrück ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Ratschach bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 29. Juni 1877.

R. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

A n z e i g e b l a t t.

(2656—1)

Nr. 3078.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorčič von Oberlatitz die exec. Versteigerung der dem Johann Jančič von Lepavgorica gehörigen, gerichtlich auf 791 fl. geschätzten, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 47¹/₂ und 48¹/₂, fol. 217, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

4. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. Juni 1877.

(2655—1)

Nr. 2996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der der Maria Pöbke von Prastje gehörigen, gerichtlich auf 1153 fl. geschätzten Resthube sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

27. September l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. Juni 1877.

(2579—3)

Nr. 3905.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 190, auf Andreas Stonič aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 650 fl. bewertete, in Straßenberg gelegene Subrealityt wird über Ansuchen des Karl Wagner von Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. August 1876, Z. 5172, pcto. 492 fl. ö. W. sammt Anhang

am 27. Juli

und am 31. August

um oder über dem Schätzungswert, und

am 28. September 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1877.

(1762—3)

Nr. 1768.

Erinnerung

an Martin Kurč von Unterwald. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Martin Kurč von Unterwald wegen seines unbekanntes Ausenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Sajovik, Firmaführer des Handlungshauses C. Pleimeiß in Krainburg, die Klage de praes. 8ten März 1877, Z. 1768, pcto. 447 fl. 28 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Juli 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den

Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9ten März 1877.

(2402—3)

Nr. 3047.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria Sudnik von Felbern pcto. 71 fl. 40 kr. mit dem Bescheide vom 7ten April 1877, Z. 1859, auf den 8. Juni 1877 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

8. Juli 1877

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 8ten Juni 1877.

(2434—3)

Nr. 3254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazič von Waisach, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Daniel Riller von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1672 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 25, Einl.-Nr. 50 vorkommenden Hausrealityt pcto. schuldigen 142 fl. 85 kr. und 175 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5ten Mai 1877.

(2683—2)

Nr. 4694.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Z. 8089, auf den 10ten Jänner, 10. Februar und 10. März 1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Martin Slobodnik von Bojansdorf wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. sammt Anhang wird auf den

13. Juli,

14. August und

14. September 1877

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 12. Mai 1877.

(1979—3)

Nr. 7890.

Aufforderung

an die Herren Julius Esellei, Kaufmann, und Johann Lehner, Gutsbesitzer, bisher in Wien.

Bei dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach hat Herr Franz Wil, Ingenieur in Kroisenegg, durch Herrn Dr. Alfons Mosch gegen die Herren Julius Esellei und Johann Lehner pcto. 59 fl. 25 kr. sammt Anhang die Klage de praes. 8. Februar 1877, Z. 3401, angebracht, worüber die neuerliche Tagsatzung auf den

17. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen deren unbekanntes Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Ahazhiz, Advokat in Laibach, als Kurator bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsfache nach Vorschrift der Gesetze ausgetragen werden wird.

Den Beklagten steht es frei, zu obiger Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator mitzutheilen.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. April 1877.

(2649—1) Nr. 5449.

Kuratorsbestellung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Francisca Sabrodek von Planina ist Herr Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum bestellt und ihm die bezügliche Realfeilbietungs-Rubrik vom Bescheide 20. Dezember 1876, Z. 8305, betreffend die Realität des Jakob Blazon, Rectf.-Nr. 26 ad Haasberg, zugestellt worden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Juni 1877.

(2650—1) Nr. 5381.

Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Homoc von Neuwelt, resp. dessen Erben, wird hiemit erinnert, daß ihnen in der Realexecution gegen Andreas Homoc von Neuwelt Johann Merlat von Hotederschitz als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die bezügliche Rubrik vom 3. Februar 1877, Z. 905, eingehändigt wurde.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Juni 1877.

(2630—1) Nr. 5838.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Beziehung auf das Edict vom 20sten März 1877, Z. 2325, kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers für die unbekannt wo befindlichen Josefa Mauric von Merez und Michael Sustinic von Postenschel, rücksichtlich deren unbekanntem Erben, zur Wahrung deren Rechte Herr Josef Spelar als Kurator ad actum bestellt.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1877.

(2123—1) Nr. 1633.

Erinnerung

an Michael Woschitsch und die allfälligen Rechtsnachfolger desselben, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Woschitsch und den allfälligen Rechtsnachfolgern desselben, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Elisabeth Pretner, verehelichte Tratnik in Oberfeld, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf ihrer sub Urb.-Nr. 29 alt, 30 neu, Rectf.-Nr. 58 im Grundbuche der Stadtkammeramtsgift Stein vorkommenden Realität seit 10. November 1786 auf Grund des Schuldscheins vom 19. August 1786 für Michael Woschitsch intabuliert habenden Forderung pr. 106 fl. 2. W. sub praes. 24. März 1877, Z. 1633, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 28. Juli 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Levidnic, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
R. l. Bezirksgericht Stein am 1sten Mai 1877.

(1706—1) Nr. 3382.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Josef Wolf von Altenmarkt gegen Franz Gore von Slavina wegen 142 fl. 73 kr. die mit dem Bescheide vom 26sten November 1876, Z. 11108, auf den 10. April 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 ad Adelsberg auf den

28. Juli 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. April 1877.

(2651—1) Nr. 4335.

Kuratorsbestellung.

In der Executionsache der k. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, gegen Maria Lenassi von Unterplanina Nr. 130, beziehungsweise deren Erben Johann Lenassi von Unterloitsch, peto. 65 fl. 33 kr. e. s. c. wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Dominico Lenassi, Josef Baumgartner, Domian Detoni, Johann Lenassi sen., Daniel Detela, Johann Lenassi und Maria Lenassi, angeblich alle von Planina, und Herrn Philipp de Gallo von Pettau, resp. den unbekanntem Erben derselben, Herr Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt, und sind ihm die diesfälligen Realfeilbietungs-Rubriken vom 15. Mai 1877, Z. 3565, zugestellt worden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Juni 1877.

(2648—1) Nr. 1484.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1877, Z. 1484, und 15. Juni 1877, ad Z. 1484, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite auf den 30. Juni 1877 angeordnete Feilbietung der Heiratsprüche der Franziska Smulanc von Kropp resultatlos war, am

13. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Sagsforderung hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Juni 1877.

(2597—1) Nr. 14320.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Barthelma Kovac von Pako gegen Georg Susteric von Sedorf peto. 240 fl. s. A. zu der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg vorkommenden Realität am

21. Juli 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1877.

(2653—1) Nr. 3271.

Executive Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bobhan von Reber peto. 100 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Josef Kupar von Sawinel gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 110 fl. bewertheten Bergrealität sub Rectf.-Nr. 17 und 19 ad Grundbuch Swur bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

19. Juli, 16. August und 20. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 15ten Juni 1877.

(2654—1) Nr. 3052.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Kalcic von Gothendorf die exec. Feilbietung der dem Mathias Kalcic von Gorislavas gehörigen, im Grundbuche Klingensfels sub Rectf.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität, dann der im Grundbuche Pletteriach sub Urb.-Nr. 318 vorkommenden, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realität bewilligt und die Tagssagung auf den

26. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß bei dieser Feilbietungstagsagung obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 1ten Juni 1877.

(2682—1) Nr. 4695.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Joo Paisic von Widoschitz gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Hübrealität Extr.-Nr. 277 der Steuergemeinde Drauschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli, die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting am 12ten Mai 1877.

(2681—1) Nr. 5320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Franz Kompare von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 898 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting am 30sten Mai 1877.

(2680—1) Nr. 5377.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Stof von Mötting die exec. Versteigerung der der Maria Smrekar von dort Nr. 141 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 666 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 30sten Mai 1877.

(2598—1) Nr. 14321.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Martin Zdravje von Kremenca peto. 100 fl. und 200 fl. s. A. zu der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Urb.-Nr. 409, Rectf.-Nr. 168 ad Auersperg vorkommenden Realität am

21. Juli 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1877.

(2606—1) Nr. 3464.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pizen, als Universalerbin des Anton Pröner, die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Gertraud Slubav in Gotsch gehörigen, gerichtlich auf 254 fl. geschätzten Realitäten ad Haasberg tom. A, pag. 93, 189 und 195, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

29. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach am 8ten Juni 1877.

(377—1) Nr. 10035.

Erinnerung

an Mathias Govednik von Maline, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mathias Govednik von Maline, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Mafale von Brezje Nr. 1 die Klage de praes. 22. November 1876, Z. 11035, peto. 300 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den

1. August 1877, vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Susteric von Semil als Kurator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 22. November 1876.

Ein Commis,

der deutschen und slovenischen Sprache kundig, guter Detailist, wird sogleich aufgenommen in der Spezerei- und Materialhandlung der

Roman Pachner & Söhne
in Marburg. (2711) 3-2

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus „zur Stadt Görz“, vulgo Kercon, auf der Triesterstraße ist für den Michaeli-Termin zu vermieten.

Auskunft ertheilt die Eigenthümerin Frau **Josefa Kaiser**, Stellenburggasse Nr. 4 (Gasthaus zur Schnalle). (2695) 3-2

Hausverkauf.

Das zwei Stock hohe Haus hier in der Salendergasse Nr. 194 alt, 4 neu, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft bei den Wohnparteien dafelbst, ebenerdig. (2643) 3-3

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz,

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, findet noch besondere Anwendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert die Zahnsteinbildung, wirkt geschmackverbessernd, vertilgt vorhandenen üblen Geruch gänzlich. (2804) 7

Zu haben ausser im Ordinationslokale an der Hradetzkybrücke im Mally'schen Hause, I. Stock, noch bei Herrn **Karinger** und den Herren Apothekern **Mayr** und **Svoboda** am Preschernplatz. Preis per Flacon 1 fl.

Soeben erschien d. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-6 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2556-3) Nr. 906.

Executive Fahrniß-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn A. Beshko in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Vincenz Boben in Rudolfswerth gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 3863 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Buchdruckerei- und sonstige Pressen und Vorrichtungen und Hauseinrichtungstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

16. Juli
und die zweite auf den
30. Juli 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Rudolfswerth in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2043-2) Nr. 2691.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 650 fl. geschätzten Realität des Gregor Selarn von Feistritz sub Urb. - Nr. 574 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagsetzungen auf den

31. Juli,
4. September und
5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Zugleich wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern der geforderten Tabulargläubiger Johann und Franziska Selarn von Feistritz Herr Anton Valencic von Feistritz zum Kurator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt, und es werden demselben ihre diesbezüglichen Rubriken zugestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz den 23sten März 1877.

(2042-2) Nr. 2838.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Thomas Tomšic von Grafenbrunn, sub Urb. - Nr. 385 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsetzungen auf den

31. Juli,
4. September und
5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23sten März 1877.

(2235-2)

Executive Feilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Seles, resp. Johann und Maria Renko, von Berze Nr. 5, sub Urb. - Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem, die Tagsetzungen auf den

27. Juli,
28. August und
2. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten April 1877.

(2057-2) Nr. 3156.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 6400 fl. geschätzten Realität des Johann Celada von Feistritz Nr. 72, sub Urb. - Nr. 589 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsetzungen auf den

31. Juli,
4. September und
5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(2528-2) Nr. 2480.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876, Z. 2244, angeordnet gewesene und sogleich fidierte dritte executive Feilbietung der der Agnes Jenko von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. - Nr. 135 vorkommenden, gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsetzung auf den

28. Juli 1877,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Mai 1877.

(2056-2) Nr. 3201.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1500 fl. geschätzten Realität des Johann Slanc von Grafenbrunn Nr. 39, sub Urb. - Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsetzungen auf den

31. Juli,
4. September und
5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(2610-3) Nr. 1754.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 9ten März 1877, Z. 1754, bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Ursula Likosar von Randorf, durch Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, gegen Katharina Sajoviz geb. Paulic von Gorenc peto. 13 fl. 66 kr. und 6 fl. 56 kr. zu der mit dem obigen Bescheide auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der Forderung pr. 40 fl. 75 kr. ad Grundbuch Höflein, Ord. - Z. 5 und 13, niemand erschienen ist, daher zur zweiten auf den

11. Juli 1877

angeordneten Forderungseilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juni 1877.

(2609-3) Nr. 504.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten Jänner 1877, Z. 504, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Girardelli & Muffatti u. Conf. und des Vertretungsleisters J. A. Hartmann, durch Dr. Sajovic, Advokat in Laibach, gegen Jakob Zallen und dessen Erben wegen 120 fl. 55 kr. c. s. c. zu der mit obigem Edicte auf den 19. Juni d. J. angeordneten zweiten Feilbietung des zum Jakob Zallen'schen Verlasse gehörigen, in Oberetenetische gelegenen, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Waldes kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

19. Juli 1877

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Juni 1877.

(2495-3) Nr. 2563.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 16ten März 1877, Z. 1115, und 16. Mai 1877, Z. 2100, wird bekannt gemacht, daß am

16. Juli 1877

zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 5, 20 und Rctf. - Nr. 708/a ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Juni 1877.

(2433-3) Nr. 2640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Zalog, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Dlsheof gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. - Nr. 287 und Höflein sub Urb. - Nr. 399 und 401 vorkommenden Realität im Reassumierungswege peto. schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,
die zweite auf den

16. August
und die dritte auf den

17. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 12. April 1877.

(1763-3) Nr. 1895.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Gregor Stritich von St. Georgen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Stritich von St. Georgen hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Hudobivnik von St. Georgen, einverständlich mit seiner Gattin Johanna Hudobivnik geb. Golob, durch Dr. Menzinger die Klage de praes. 12. März 1877, Z. 1895, auf Erfüllung des Eigenthumsrechtes der Kaiserin sammt Garten sub Conf. - Nr. 159 (Hauparz. - Nr. 216 mit 17 □ Rst. und Weideparz. - Nr. 1237 mit 41 □ Rst. der Steuergemeinde St. Georgen) eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

27. Juli 1877

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestimme und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13ten März 1877.

Das grosse Loos
von **150,000** No.
auf **No. 45598**

wurde in der am 7. Juni a. c. beendeten Haupt- und Schlussziehung der **42. Braunschw. Landes-Lotterie** in meiner glücklichen Collecte gewonnen. — Abermals wurden mir außerdem folgende Gewinne zu Theil:

M. 30,000	auf No. 41941
„ 20,000	„ „ 69994
„ 3,000	„ „ 20912
„ 3,000	„ „ 20917
„ 3,000	„ „ 41949
„ 3,000	„ „ 69996
„ 3,000	„ „ 84024

und eine große Anzahl Gewinne von 1200 M. ab etc. etc., bis zu den kleinsten Gewinnen. Meine Firma war also schon wieder

!! die glücklichste !!

am **19. Juli** d. J. beginnen auf's Neue die Ziehungen der **Braunschw. Geldlotterie** mit Haupttreffer von ev. **450,000**, spec. **300,000**, **150,000**, **75,000**, **50,000**, **2 à 40,000** etc. etc. Mark. Zusammen enthält diese Lotterie 43,500 Gew. im Betrage von:

8 Million 494,500 Mark.

Vierzehn empfehle ich Glückslose zum amtlichen festgestellten Preise

1/1	1/2	1/4	1/8
5 W. fl. 9.	fl. 4 1/2.	fl. 2 1/4.	fl. 1 1/8.

und versende dieselben gegen vorherigen Empfang des Betrages oder auch pr. Postnachschuß. — Jeder Sendung lege den amtlichen Plan bei und versende **Ziehungslisten** und **Gewinn-gelder** prompt nach der Ziehung. Sichtlich des nahe bevorstehenden Ziehungstermins beliebe man die Bestellung rasch möglichst an meine Firma einzufenden.

WILH. DÖRGE,
Staats-Haupt-Collecteur,
Braunschweig,
Wilhelmstrasse 98.

Steiner. (2587) 300-286 (2697) 5-1

K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 2. Juli 1877 stattgehabten einundzwanzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 10,501—10,600, 25,201—25,300, 44,001—44,100, 99,601—99,700, 107,501—107,600, 113,901—114,000, 116,701—116,800, 119,001—119,100, 151,601—151,700, 190,801—190,900, 192,601—192,700, 235,501—235,600, 257,301—257,400, 263,401—263,500, 292,501—292,600, 313,601—313,700, 335,601—335,700, 344,401—344,500, 405,401—405,500, 424,501—424,600, 453,101—453,200, 474,701—474,800, 487,401—487,500.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1877 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris. Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1877 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

Nr. 57 bis 59	Nr. 76,701 bis 76,719	Nr. 140,535 bis —	Nr. 219,755 bis 219,771	Nr. 318,572 bis 318,580	Nr. 400,763 bis 400,769
4,901 " 4,914	76,722 " 76,726	140,539 " —	219,794 " 219,795	318,584 " 318,586	404,657 " —
9,881 " 9,891	76,728 " —	140,550 " 140,583	223,901 " —	318,709 " 318,710	404,911 " 404,914
9,998 " 9,900	76,741 " —	140,590 " 140,595	223,925 " —	320,540 " 330,543	412,710 " 412,712
10,621 " 10,622	76,791 " 76,798	151,526 " —	223,976 " 223,977	320,545 " —	412,720 " —
10,626 " 10,629	79,130 " —	154,449 " —	228,698 " —	320,550 " 320,553	412,749 " 412,751
10,642 " —	80,225 " —	154,474 " —	228,509 " 228,511	320,556 " 320,560	422,037 " —
10,644 " 10,651	80,237 " 80,246	154,478 " —	228,522 " —	320,562 " 320,564	423,852 " 423,851
10,654 " 10,657	80,287 " 80,288	154,493 " 154,494	228,770 " —	320,566 " 320,577	426,602 " 426,608
10,688 " 10,693	83,326 " —	155,802 " 155,803	230,717 " 230,718	322,507 " 322,510	426,610 " —
10,695 " 10,696	83,330 " 83,333	155,806 " 155,807	230,765 " 230,768	327,385 " 327,394	426,650 " 426,659
16,234 " 16,235	88,386 " —	158,798 " 158,800	230,770 " —	327,396 " 327,398	426,676 " —
16,237 " 16,242	83,340 " —	159,966 " —	230,978 " 230,982	327,431 " —	426,684 " —
16,801 " 16,847	83,348 " 83,349	159,977 " —	231,097 " 231,098	327,455 " 327,462	426,686 " —
16,878 " 16,885	83,378 " —	161,904 " 161,911	231,601 " —	327,464 " 327,465	427,954 " —
16,888 " 16,897	83,400 " —	161,913 " —	231,613 " —	327,475 " —	427,962 " 427,971
18,695 " 18,700	86,335 " —	161,918 " —	231,617 " —	329,032 " 329,035	427,985 " —
23,845 " —	88,902 " —	161,920 " —	233,017 " —	329,049 " 329,050	428,031 " —
23,866 " —	88,930 " 88,934	161,923 " 161,939	233,098 " 233,100	329,064 " 329,066	428,091 " 428,093
26,923 " —	93,907 " 93,909	161,942 " —	234,296 " 234,299	330,319 " 330,321	428,097 " 428,100
26,928 " —	93,996 " —	161,951 " 161,954	235,993 " —	330,323 " —	428,100 " 428,100
26,934 " —	94,701 " 94,736	161,957 " 161,966	244,087 " 244,091	330,327 " 330,328	428,671 " 428,672
26,936 " 26,937	94,748 " —	161,969 " —	249,050 " —	330,329 " —	428,683 " —
31,306 " —	94,750 " —	161,995 " 161,997	250,692 " 250,693	330,372 " 330,374	428,698 " —
31,308 " 31,310	94,763 " 94,794	161,999 " 162,000	251,306 " 251,307	330,378 " 330,379	434,416 " —
31,383 " —	94,799 " 94,800	162,673 " —	251,350 " 251,351	330,387 " 330,393	434,422 " 434,422
35,704 " 35,706	95,946 " —	162,677 " 162,685	251,374 " —	330,398 " 330,400	434,437 " 434,438
35,739 " —	95,950 " 95,959	162,689 " 162,690	251,382 " 251,384	330,398 " 330,400	434,450 " 434,450
35,755 " 35,777	98,001 " 98,002	162,697 " 162,700	251,391 " 251,392	330,475 " —	435,107 " 435,108
35,781 " —	98,007 " 98,043	167,908 " —	251,397 " 251,399	334,042 " 334,048	435,144 " —
35,783 " 35,792	98,055 " 98,056	167,926 " 167,942	252,323 " 252,324	338,649 " 338,650	435,148 " 435,148
35,949 " 35,953	98,078 " 98,092	167,947 " 167,954	252,324 " 252,324	338,681 " —	435,174 " 435,174
37,501 " 37,504	98,096 " 98,098	167,966 " —	252,384 " 252,385	338,700 " —	435,179 " 435,180
37,506 " 37,511	98,487 " 98,496	167,966 " —	252,808 " 252,813	340,111 " 340,113	437,963 " 437,963
37,522 " 37,589	103,804 " —	167,983 " 167,985	252,856 " 252,864	340,131 " 340,132	441,902 " 441,902
37,618 " 37,620	103,835 " —	176,004 " 176,008	259,484 " 259,495	340,141 " 340,145	441,905 " —
37,632 " 37,700	103,844 " 103,860	176,025 " 176,028	259,500 " —	340,149 " 340,150	441,909 " —
37,701 " 37,731	103,866 " —	177,342 " —	269,628 " 269,630	340,161 " 340,162	441,911 " 441,915
37,746 " 37,751	103,869 " 103,875	177,386 " —	269,637 " 269,640	340,164 " 340,166	441,917 " 441,922
37,755 " 37,763	103,878 " —	179,409 " —	269,648 " —	340,200 " —	441,927 " 441,941
37,767 " 37,768	103,881 " 103,887	179,438 " 179,439	269,650 " —	343,006 " 343,010	441,973 " —
43,082 " —	103,899 " 103,900	179,475 " 179,477	269,664 " —	343,013 " 343,015	454,824 " 454,832
43,084 " —	104,701 " 104,706	180,339 " —	269,668 " —	343,017 " 343,018	454,836 " 454,837
43,561 " —	104,763 " 104,767	181,650 " —	269,672 " 269,673	343,020 " 343,023	454,843 " —
48,801 " 48,805	110,113 " 110,121	181,696 " 181,698	273,608 " 273,615	343,029 " 343,038	454,859 " 454,860
48,811 " —	110,141 " —	189,535 " —	274,519 " 274,521	343,057 " 343,058	454,864 " —
48,869 " 48,871	112,802 " 112,807	189,569 " 189,571	274,599 " —	343,079 " 343,084	454,873 " —
48,877 " —	112,821 " 112,823	189,574 " 189,575	274,812 " —	343,098 " —	454,881 " 454,882
49,857 " —	112,845 " 112,849	192,836 " —	274,840 " 274,846	343,111 " —	457,708 " 457,710
52,101 " 52,120	112,852 " —	192,897 " 192,899	279,878 " 279,879	343,187 " —	463,808 " 463,815
52,309 " 52,330	112,882 " —	193,617 " 193,626	283,501 " —	343,192 " 343,195	463,808 " 463,815
52,340 " —	112,894 " 112,894	193,630 " 193,633	283,536 " 283,541	346,532 " 346,533	466,672 " 466,674
52,346 " —	119,701 " 119,705	193,636 " 193,639	283,544 " 283,545	346,549 " 346,557	466,546 " 466,546
52,350 " 52,355	119,754 " 119,755	193,642 " —	283,548 " 283,550	346,549 " 346,557	466,556 " 466,557
52,364 " —	120,501 " 120,513	193,646 " —	283,572 " 283,578	356,253 " 356,255	466,559 " 466,559
52,369 " 52,374	120,556 " —	193,663 " 193,667	285,468 " 285,476	356,259 " 356,264	466,574 " 466,577
52,388 " 52,392	120,559 " 120,561	193,699 " 193,700	286,460 " —	356,259 " 356,264	466,580 " 466,582
53,102 " 53,104	120,579 " —	194,864 " 194,866	286,464 " 286,470	356,402 " 356,403	466,585 " 466,588
53,163 " 53,165	120,579 " 120,579	196,174 " 196,180	286,474 " 286,485	356,487 " —	468,178 " —
53,179 " 53,195	120,581 " 120,585	196,191 " —	286,488 " 286,491	357,506 " 357,510	468,183 " —
53,200 " —	122,624 " —	197,501 " —	286,498 " 286,499	357,526 " 357,545	468,184 " —
55,708 " 55,716	122,628 " 122,630	197,507 " 197,508	289,933 " 289,942	357,596 " 357,600	468,191 " —
55,721 " 55,723	122,641 " 122,646	197,513 " —	289,986 " 289,988	363,214 " —	468,199 " 468,200
55,755 " 55,759	122,650 " 122,659	197,516 " 197,527	291,515 " 291,524	363,625 " 363,628	470,730 " —
55,769 " 55,771	122,664 " —	197,532 " 197,536	291,546 " —	363,639 " 363,644	470,748 " 470,749
55,776 " 55,780	122,672 " 122,679	197,537 " 197,538	291,647 " —	363,672 " 363,678	470,775 " 470,775
55,795 " 55,800	122,681 " 122,691	197,557 " 197,559	291,647 " 291,647	364,358 " 364,359	472,513 " 472,522
56,466 " 56,474	122,681 " 122,691	197,570 " 197,572	291,663 " 291,664	364,362 " 364,367	473,491 " 473,493
56,479 " 56,488	125,001 " 125,051	200,220 " —	291,667 " —	375,238 " —	474,412 " 474,413
56,499 " —	125,611 " —	200,226 " —	291,693 " —	376,733 " 376,734	477,305 " 477,307
62,581 " 62,600	125,621 " —	200,259 " —	291,693 " 291,693	376,786 " 376,799	477,314 " 477,320
64,847 " 64,848	125,639 " —	200,288 " —	293,811 " 293,811	384,855 " —	477,342 " 477,346
66,201 " 66,250	125,650 " 125,659	201,677 " —	293,817 " 293,830	384,855 " 384,868	477,355 " 477,355
66,261 " 66,262	125,678 " 125,678	201,691 " —	296,214 " 296,214	384,884 " 384,884	477,367 " 477,368
66,269 " 66,275	125,700 " 125,700	201,904 " 201,906	296,231 " 296,248	388,771 " 388,772	477,376 " 477,377
66,279 " 66,282	126,745 " —	201,988 " —	296,300 " 296,300	388,801 " 388,801	477,376 " 477,377
66,294 " —	126,769 " —	206,024 " 206,030	298,432 " 298,440	389,804 " 389,804	477,980 " 477,980
66,296 " 66,300	131,971 " 131,974	209,631 " 209,632	298,444 " 298,455	389,819 " 389,819	479,574 " 479,583
75,801 " 75,803	131,979 " —	209,653 " 209,653	298,461 " 298,464	389,949 " 389,949	479,586 " 479,587
75,805 " 75,823	140,412 " 140,428	209,655 " 209,656	306,262 " 306,265	391,417 " 391,424	481,297 " —
75,827 " 75,838	140,431 " 140,437	209,663 " —	306,267 " 306,273	391,426 " 391,428	482,124 " 482,127
75,848 " 75,851	140,444 " 140,453	209,678 " 209,674	307,402 " 307,402	391,492 " 391,492	482,144 " —
75,869 " —	140,494 " 140,495	209,676 " —	310,823 " 310,824	392,068 " 392,068	488,124 " —
75,871 " 75,872	140,498 " 140,499	209,679 " 209,681	312,092 " 312,092	392,069 " 392,069	488,156 " —
75,883 " 75,884	140,501 " 140,502	209,683 " —	312,320 " 312,321	394,530 " 394,531	489,941 " 489,942
75,888 " —	140,501 " 140,502	209,683 " —	318,039 " 318,041	394,556 " 394,556	— " —
75,892 " 75,900	140,505 " —	210,613 " 210,625	318,512 " —	394,578 " 394,578	— " —
	140,507 " —	210,651 " 210,671	318,548 " 318,550	400,701 " 400,701	— " —
	140,510 " —	214,901 " 214,950	318,558 " 318,558	400,721 " 400,722	— " —
	140,512 " 140,513	214,975 " 215,000	318,560 " 318,560	400,735 " 400,736	— " —

Bei der am 2. Juli 1877 stattgehabten dreizehnten Ziehung der 5%igen Bank-Valuta Communal-Obligationen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 556, 666, 669; à fl. 1000: Nr. 379, 1107, 1413; à fl. 5000: Nr. 105. Die Rückzahlung der gezogenen Bank-Valuta Communal-Obligationen erfolgt vom 1. Oktober 1877 an bei der Kasse der Anstalt in Wien. Die Verzinsung dieser Bank-Valuta Communal-Obligationen hört mit 1. Oktober 1877 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Bank-Valuta Communal-Obligationen sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden: à fl. 100: Nr. 11, 154, 170, 184; à fl. 1000: Nr. 107, 111, 248, 555.

Zur Lieferung von Baumaterialien,

zur Herstellung des Cementplatten-Pflasters, dann zur Vornahme von Facaden-Restaurierungen und von Reconstructions-Arbeiten aller Art empfiehlt sich unter Zuzicherung annehmbarer Bedingungen die

Krainische Baugesellschaft. (2674) 2-2

Das grosse Loos Reichs-Mark 450,000 zu gewinnen